Gerichtsprozess gegen David Castillo, einen der Auftraggeber des Mordes an Berta Cáceres

Tag 19 [18. Mai 2021]

Die wichtigsten Punkte des Prozesstages

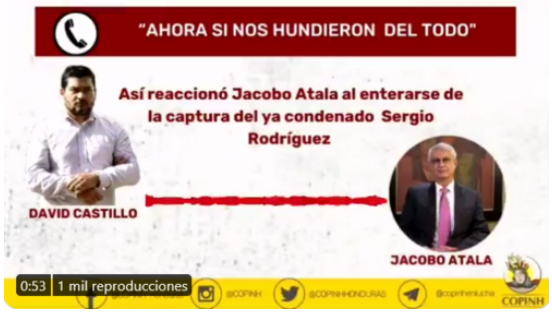
Die Expertin für Telekommunikation, Brenda Barahona, präsentiert eine Zeitleiste mit Chats und Gesprächen zwischen Daniel Atala, David Castillo, Douglas Bustillo, Mariano Díaz und Henry Hernandez und weniger häufig erwähnten Akteuren wie Jacobo Atala, Jorge Avila und anderen. Die Zeitleiste stellt die Koordination zwischen allen Akteuren im Vorfeld des gescheiterten Mordversuchs im Februar 2016 und der Ermordung von Berta im März 2016 dar.

Anhand von Chatnachrichten und Telefonstandortdaten liefert Barahona mehrere Beobachtungen und Erklärungen zur Beziehung zwischen Berta Cáceres und David Castillo. Einige davon sind: Castillo und Cáceres trafen sich persönlich bei mindestens 4 Gelegenheiten zwischen dem 10. Januar 2015 und dem 2. November 2015.

- Beobachtung: "Wenn Berta Isabel Cáceres Flores vorschlug, sich mit David Castillo zu treffen, was so nicht geplant war oder dies nicht in seinem Interesse lag, war David Castillo nicht verfügbar und behauptete, dass er außerhalb von Tegucigalpa und bei anderen Gelegenheiten krank sei."
- Beobachtung: "Roberto David Castillo ließ Berta Cáceres glauben, dass er sie trotz ihrer unterschiedlichen Standpunkte und Interessen schätzte. Dies ist umstritten, denn sie versuchte ihm ihre Argumente näher zu brngen (ihre Überzeugungen zu verteidigen). Oft ignorierte er sie und antwortete nicht auf ihre Nachrichten. Später schrieb er dann zurück, da er hoffte Informationen über sie und ihre Aktivitäten zu erhalten"
- Beobachtung: " Man kann seine subtile Art, sich über Berta zu beschweren, in Situationen wahrnehmen wie z.B.: Motivierung der Leute zum Protest gegen das PHAZ [Agua Zarca Wasserkraftprojekt]; Nichtbeachtung, wenn sie mit ihren Umweltaktivitäten oder ihrer Familie beschäftigt ist; Koordination und Begleitung von COPINH bei den "Indignados-Märschen", wobei er dabei an Informationen über Berta und über ihre eigenen Bewegungen erhalten wollte."
- Beobachtung: "Im Februar 2016 zeigte sich Berta Cáceres enttäuscht und verärgert über David Castillo. Sie begann, an der Freundschaft zu zweifeln, die zwischen ihnen bestand."

COPINH veröffentlichte Chats und Audios u.a. auf Twitter:

COPINH schreibt: "Jacobo Atala zu David Castillo: "Jetzt begraben sie uns mit allem", nachdem er über die Verhaftung seines Mitarbeiters Sergio Rodriguez wegen des Verbrechens an Berta Cáceres informiert wird. Später will Jacobo Atala seinen Einfluss nutzen, um mit dem Generalstaatsanwalt (Oscar Chinchilla), mit General Julian Pacheco (Innenminister) zu sprechen und fragt nach dem stellvertretenden Generalstaatsanwalt (Rigoberto Cuellar)."



Jacobo Atala zu David Castillo: "Jetzt begraben sie uns mit allem." Quelle: COPINH Sprachnachricht in Twitter

COPINH schreibt: "Die Information über die Razzia im Haus von Sergio Rodriguez war [von Sergio und anderen] bekannt, bevor sie stattfand. Die Staatsanwaltschaft ließ die Information an die Anwältin Celeste Cerrato durchsickern, dass sie stattfinden würde und

Pariser Str. 13 • D - 81667 München
info@oeku-buero.de
fon: +49 89 448 59 45

Bankverbindung: Stadtsparkasse München
IBAN: DE 65 7015 0000 0056 1762 58
BIC: SSKMDEMM

www.oeku-buero.de

alarmierte damit einen der in den Mord an Berta Cáceres verwickelten Männer."



Staatanwaltschaft informiert Anwältin Celeste Cerrato und sie Rodriguez. Quelle: COPINH Sprachnachricht in Twitter

COPINH schreibt: "Einen Monat nach dem Mord bat Douglas Bustillo am 1. April eine Frau, eine Textnachricht an eine Nummer zu senden, an die er von seinem Telefon aus "aus Gründen, die Sie bereits kennen" keine Nachrichten senden konnte. Nach diesem Telefonat schickte sie sieben Nachrichten an David Castillo."

Die Expertin für Telekommunikation Barahona analysiert weitere extrahierte Daten:

Ein Diagramm, das sich auf Daniel Atalas Midence Telekommunikation konzentriert zeigt, wie Atala mit Sergio Rodriguez, David Castillo und Douglas Bustillo kommunizierte, um über Berta Cáceres zu diskutieren, einschließlich: 1. Atala bittet Castillo, Berta zu bitten, sie nicht zu stören, 2. Castillo bittet Atala um Transportmöglichkeiten, um Berta zu besuchen, 3. Atala und Bustillo besprechen die Verfolgung und Überwachung von COPINH und die Bezahlung von Informanten.

Barahonas vollständige Beobachtungen und Schlussfolgerungen über Cáceres und Castillos Beziehung

Barahona verwendete Gespräche und Standorte von Handymasten, um ihre Beobachtungen zu skizzieren und zu beschreiben.

Castillo und Cáceres haben sich bei mindestens 4 Gelegenheiten zwischen dem 10. Januar 2015 und dem 2. November 2015 persönlich getroffen.

Beobachtung: "Wenn David Castillo Informationen über die Protestaktivitäten und die Bewegungen von Berta Cáceres Flores haben wollte, behandelte er sie herzlich und nannte sie "meine Hochgeschätzte", er zeigte auch Interesse und Verfügbarkeit, sich mit ihr zu treffen."

Über ihre persönlichen Treffen: "David Castillo würde Treffen mit Berta Cáceres aus persönlichen oder zwanglosen Gründen vermeiden: Berta reiste nach Tegucigalpa und fragte Castillo, ob sie sich treffen könnten. Bei manchen Gelegenheiten sagte er, er sei außerhalb von Tegucigalpa oder auf dem Weg von einem Ort, aber die [Handy-]Antennen zeigen, dass sein Standort Tegucigalpa war.

Hervorgehobene Chats:

SEITE 1 - Von Castillo: "Sie sagten mir, Sie seien in Tejera [Gemeinde in Rio Blanco]. Sie sagten mir, dass Sie die Leute motivierten, den Canjel [ein anderes Staudammprojekt in der Nähe des Agua Zarca-Projekts] zu stoppen. Und um am Fluss gegen AZ [Agua Zarca] zu protestieren"

SEITE ZWEI - Von Castillo: "Sehr aktiv. Planen Aktivitäten ..." Berta antwortet: "Bei einem Treffen mit den 'Indignados ...", antwortet Castillo: "Ja, natürlich, ich teile einen Teil Ihrer Kämpfe! Das habe ich Ihnen immer gesagt."

SEITE DREI - Von Castillo: "Ich sehe, dass COPINH jetzt die Indignados anführt ... " Berta antwortet: "Aber nicht nur darin, auch im Thema des Internationalen Bergbaukongresses ... " Castillo schreibt: "Ich habe gesehen, dass Sie mit den Märschen der Indignados beschäftigt waren ..." Castillo schreibt: "Aber Sie waren beschäftigt." "Mit Ihren Veranstaltungen und politischen Aktivitäten."

Pariser Str. 13 • D - 81667 München
info@oeku-buero.de
fon: +49 89 448 59 45
Bankverbindung: Stadtsparkasse München
IBAN: DE 65 7015 0000 0056 1762 58
BIC: SSKMDEMM
www.oeku-buero.de

****
Über ihre Chat-Kommunikation: "Die Nachrichten zeigen, dass David Castillo versuchte, Berta Cáceres zu manipulieren, indem er den Anschein erweckte, dass es trotz ihrer Position als Umweltschützerin eine Freundschaft zwischen ihnen gab."

Beobachtung: "Im Februar 2016 zeigte sich Berta Cáceres enttäuscht und verärgert über David Castillo. Sie begann, an der Freundschaft zu zweifeln, die zwischen ihnen bestand."

https://www.aquiabajo.com/blog/2021/5/18/day-nineteen-trial-against-david-castillo

Zurück

Pariser Str. 13 • D - 81667 München
info@oeku-buero.de
fon: +49 89 448 59 45

Bankverbindung: Stadtsparkasse München
IBAN: DE 65 7015 0000 0056 1762 58
BIC: SSKMDEMM

www.oeku-buero.de